

REBZWEIG

St. Peter und Paul  St. Bonifatius

Katholische Pfarrgemeinde Hochheim am Main

24. Dezember 2022 – Heiliger Abend



Rebzwweig gültig vom
24.12.2022 bis 15.01.2023



St. Peter und Paul, St. Bonifatius
24.12.2022 - 15.01.2023



Samstag, 24. Dezember

- 9:00 Uhr Beichtgelegenheit (St. Peter und Paul)
- 15:30 Uhr Kinderkrippenfeier (St. Peter und Paul)
- 15:30 Uhr Kinderkrippenfeier (St. Bonifatius)
- ab 17:00 Uhr kann über die Homepage (www.kath-hochheim.de) ein Weihnachtsgottesdienst - aufgezeichnet in St. Bonifatius - gefeiert werden. Im Internet auf YouTube-Kanal unter tv.thomasmore.de
- 17:30 Uhr Familienchristmette mitgestaltet vom Offenen Singen (St. Bonifatius)
(M: Josef Bock und Angehörige)
- 22:00 Uhr Christmette (St. Peter und Paul)

Sonntag, 25. Dezember HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN Kollekte für ADVENIAT

- 9:00 Uhr Hirtenmesse (St. Bonifatius) (M: Joachim Meissner; Luzie Pawlik; Mathias und Elisabeth Solisch, lebende und verstorbene Angehörige)
- 10:30 Uhr Hochamt mitgestaltet vom Singekreis (St. Peter und Paul)
(M: Familie Baron-Weissbecker; Rosa Albert) In der Messe gedenken wir der Verstorbenen der letzten Jahre: Emerentia Scharhag, Norbert Drewniok, Elfriede Klos, Irma Dotzauer, Rudolf Knais
- 17:00 Uhr Vesper (St. Peter und Paul)

Montag, 26. Dezember HL. STEPHANUS, ERSTER MÄRTYRER

- 9:00 Uhr Messe (St. Peter und Paul)
- 10:30 Uhr Messe mitgestaltet vom Offenen Singen (St. Bonifatius)
(M: Patrick Leo O'Neill)
- 18:30 Uhr Messe (St. Peter und Paul)
(M: Rudolf und Edeltraud Messner und verstorbene Angehörige)

Dienstag, 27. Dezember

- 18:00 Uhr Friedensgebet (St. Bonifatius)
- 19:00 Uhr Messe (St. Bonifatius)

Mittwoch, 28. Dezember

- 16:30 Uhr Messe (Evim-Seniorenzentrum)

Donnerstag, 29. Dezember

- 9:00 Uhr Messe, anschl. Rosenkranzgebet (St. Peter und Paul)
(M: Lucia Gungl und verstorbene Angehörige; Otto Klein)

Freitag, 30. Dezember

10:00 Uhr Messe (St. Bonifatius)

Samstag, 31. Dezember

18:00 Uhr Jahresschlussmesse (*M: Dr. Hanns-Walter Metten*) (St. Peter und Paul)

Sonntag, 01. Januar NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (WELTFRIEDENSTAG)

10:30 Uhr Neujahrshochamt (St. Bonifatius)

18:30 Uhr Neujahrshochamt (St. Peter und Paul) (*M: Lucia Gungl und verst. Angehörige; Rudolf und Edeltraud Messner und verstorbene Angehörige*)

In der Messe gedenken wir der Verstorbenen der letzten Jahre:

Katharina Himmelheber, Johannes Müller, Dorothea Kammalla, Irmgard Becker, Helga Mahr, Edeltraud Bobak, Dorothea Steigerwald, Klara Kipka, Elisabeth Hill

Dienstag, 03. Januar

18:00 Uhr Friedensgebet (St. Bonifatius)

19:00 Uhr Messe (St. Bonifatius)

Donnerstag, 05. Januar

9:00 Uhr Messe, anschl. Rosenkranzgebet (St. Peter und Paul)
(*M: Stefan Koziollek*)

Freitag, 06. Januar ERSCHEINUNG DES HERRN

10:00 Uhr Messe (St. Bonifatius)

Samstag, 07. Januar

9:00 Uhr Beichtgelegenheit (St. Peter und Paul)

18:00 Uhr Vorabendmesse (St. Bonifatius)

(*M: Dieter und Günther Wollny und verstorbene Angehörige*)

In der Messe gedenken wir der Verstorbenen der letzten Jahre:

Brigitte Wichlei, Hella Lips, Johann Mück, Josef Szczepanek, Adelheid Pankalla, Franz Riehl, Elfriede Boller, Jürgen Basting, Josef Grohs, Elisabeth Biesen, Maria Seidel

Sonntag, 08. Januar TAUFE DES HERRN

Kollekte für Afrika (Afrikatag)

9:00 Uhr Messe (St. Bonifatius)

10:30 Uhr Messe (St. Peter und Paul)

17:00 Uhr keine Vesper (St. Peter und Paul)

18:30 Uhr Messe (St. Peter und Paul)

Dienstag, 10. Januar

12:00 Uhr Ökumenischer Mittagstisch. (Ev. Gemeindezentrum Hochheim)

18:00 Uhr Friedensgebet (St. Bonifatius)

19:00 Uhr Messe (St. Bonifatius)

(*M: Verstorbene Josef und Adrian Szczepanek, in besonderer Meinung*)

Mittwoch, 11. Januar

11:00 Uhr Kolping: Krippenfahrt nach St. Jakobus Lindenholzhausen, St. Goar Hundsangen und St. Lubentius Dietkirchen
Abfahrt: 11.00 Uhr – Bushaltestelle Berliner Platz/Chinesisches Restaurant. Info: Heinz Schlosser, Tel. 06146/3687

20:00 Uhr Probe Singekreis (St. Bonifatius)

Donnerstag, 12. Januar

9:00 Uhr Messe, anschl. Rosenkranzgebet (St. Peter und Paul)

19:30 Uhr abendBeten Taizé-Gebet (St. Bonifatius)

Freitag, 13. Januar

10:00 Uhr Messe (St. Bonifatius)

Samstag, 14. Januar

9:00 Uhr Beichtgelegenheit (St. Peter und Paul)

18:00 Uhr Vorabendmesse (St. Peter und Paul)

In der Messe gedenken wir der Verstorbenen der letzten Jahre:

Monika Nowak, Anneliese Weilbacher, Vilka Becka, Michael Niepold, Gertrud Sebralla, Elena Klass

18:00 Uhr KJG-Jugendgottesdienst (St. Bonifatius)

Sonntag, 15. Januar 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS (FAMILIENSONNTAG)

Kollekte für Ehe- und Familienarbeit im Bistum

10:30 Uhr Messe mitgestaltet vom Offenen Singen (St. Bonifatius)

18:30 Uhr Messe (St. Peter und Paul)

Stand 21.12.22

Evtl. Terminänderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen!

Firmung 2023

Am 14. Januar 2023 startet der Firmkurs 2023 mit der Eröffnungsveranstaltung "Ich bin jetzt bewusst da", von 14:00 - 19:00 Uhr in St. Bonifatius Kolpingstr. 2. Die Einladungen zum Firmkurs 2023 mit näheren Informationen werden demnächst per Post verschickt. Eingeladen werden dieses Jahr alle Jugendlichen, die im Zeitraum von 01.09.2006 bis 31.07.2007 geboren wurden (Erstkommunion-Jahrgang 2016).

Kolping Fastnacht 2022/23: 1 Jahr mehr als 100 Jahr Kolping feiert, Helau, Hurra!

Kolping Hochheim lädt ein zur Fastnachtskampagne 2022/23 - nach zwei Jahren der ungewollten Pause nachträglich mit dem Jubiläumsmotto 100+1: " 1 Jahr mehr als 100 Jahr Kolping feiert, Helau, Hurra!". Die Sitzungen finden statt am 3. und 4.2 sowie am 10. und 11.02. , jeweils ab 19.11 Uhr. Die Karten kosten 12 Euro. Nach einen internen Vorverkauf, am 08.01. und 09.01. im Vereinshaus, sind die Karten ab 11.01.2023 im Hochheimer Bürgerbüro zu erwerben. Die Narren von Kolping Hochheim freuen sich wieder auf zahlreiche Gäste im Saal mit echter Fastnacht von und für Hochheimer!

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Schwestern und Brüder,

Weihnachten ist für die meisten Menschen ein Fest mit viel Brauchtum und Tradition. Wie wir Weihnachten feiern, wen wir einladen, was wir essen, was uns wichtig ist zur Gestaltung in unseren Familien und Freundeskreisen, das ist oft durch Jahre hindurch erprobt und liebgeworden. Und wer zum Gottesdienst kommt, zur Christmette oder zum Krippenspiel oder zu den vielen anderen Formen, die in diesen Tagen angeboten werden, der hört die Botschaft von der Geburt Jesu im Stall von Betlehem – auch immer gleich. Immer gleich? Was hören wir anders als in anderen Jahren? Mag die Botschaft vom Wortlaut auch die gleiche sein, wir sind andere geworden und die Erfahrungen unseres Lebens lassen uns immer wieder neu und anders anhören.

In diesem Jahr gehen mir besonders die Worte zu Herzen, die vom Frieden reden. Der Krieg in der Ukraine hat uns alle mit der harten Realität neu konfrontiert: Gewalt, Angst, Menschen in Kälte und Not. Menschen, die vertrieben werden, denen man bewusst die Lebensgrundlagen zu nehmen sucht. Und hinter all dem Interessen von blanker und brutaler Macht. Was sagen da die weihnachtlichen Worte aus der Heiligen Schrift? Schon der Prophet Jesaja benennt es ganz klar in seinen Worten, die wir in der Heiligen Nacht hören. Vom Soldatenstiefel, der daher stampft und vom blutbefleckten Mantel der Krieger ist da die Rede. Und all das soll überwunden werden durch den, der als Messias und Erlöser zu unserem Heil geboren wird. Und ja, die Engel sprechen die Botschaft vom Frieden auf Erden all denen zu, die „guten Willens“ sind, die sich dieser Botschaft öffnen, die von dem Kind in der Krippe ausgeht. Jesus – den wir jetzt noch als Neugeborenen betrachten – wird viel vom Frieden sprechen, vom Weg dorthin, von der Bereitschaft zum Gewaltverzicht, von der Liebe zu den Menschen, von Gerechtigkeit und der Suche nach Wahrheit. Das Kind in der Krippe ist der Anfang. Ein neuer Anfang, den Gott mit uns macht. Immer wieder macht. Wie viele Kriege hat es seit damals gegeben, wie viele überhaupt in der Menschheitsgeschichte. Und wie oft brauchte es hinterher diejenigen, die beherzt und mit viel Liebe an die „Aufräumarbeiten“ herangingen. Die neue Versöhnung geschaffen haben, denen es ein echtes Herzensanliegen war, Wunden zu heilen und Gräben zu überwinden...

An Weihnachten macht Gott einen neuen Anfang mit uns. Wir alle hören die Geschichte von Jesu Geburt – in einem kalten, zugigen und ärmlichen Stall. Gott fängt neu an, in unserer Welt mit all ihrer Kälte, ihrer Unbehaustheit und ihrer Armut. Und seine Botschaft ist immer neu und uralte: Friede! Dafür wird er einstehen, der kleine Jesus, wenn er groß ist. Und dafür wird er ein Bruder der vielen, die mit Gewalt und Hass überzogen sind und leiden müssen. Und er wird zeigen, dass die Gewalt nicht das letzte Wort hat. Am Ende wird ein Leben in Fülle und Zufriedenheit stehen – diese Hoffnung wird in Betlehem wieder neu geboren.

Ich höre die Botschaft vom Frieden, den Gott für diese Welt will. Und ich höre die Parolen, die so viele dagegensetzen, die etwas ganz anderes wollen. Weihnachten ist ein Fest mit viel Brauchtum und Tradition. Und eine dieser Traditionen ist es, immer wieder neu aus dieser Zuwendung Gottes an uns den Mut zu schöpfen, für den Frieden einzutreten und sich dafür einzusetzen. Nicht nur in der Ukraine, auch ganz direkt in meiner Familie und vor meiner Haustür. Das ist eine Tradition und ein Brauchtum, dass wir nie aufgeben dürfen.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarrbüros, den Kirchen und Einrichtungen, den Gremien und Räten und auch ganz persönlich ein frohes und ein friedvolles Weihnachtsfest. Verbunden mit der festen Hoffnung, dass der Friede sich nicht nur bei uns durchsetzen wird, sondern auch in der Ukraine und an so vielen anderen Orten wo die Menschen die Botschaft mit wachem und erwartenden Herzen hören: „Friede auf Erden“!

Ihr Pfarrer Friedhelm Meudt



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde.

Zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern setzt sich Adveniat für die Verbesserung des Gesundheitssystems in Lateinamerika ein.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).
Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Gerne können Sie Ihre Spende für Adveniat und die Sternsinger an die katholische Kirchengemeinde Hochheim St. Peter und Paul überweisen:
DE64 5125 0000 0006 0933 02 bei der Taunus Sparkasse
Kennwort: Adveniat oder Sternsinger
Bei Spendenbeträgen über 200,00 € stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus, unter diesem Betrag gilt der Bankauszug als Spendenquittung.

Die Sternsinger gehen am 7. Januar und 8. Januar 2023 ab 13:00 Uhr von Haus zu Haus

Für die Anmeldung der Sternsinger nehmen Sie sich bitte die Anmeldekarte, die im Extra-Rebzbereich abgedruckt ist (und auch noch in den Kirchen ausliegen) und werfen diese bis spätestens 04.01.2023 in die Briefkästen der Büros ein oder senden Sie bis zum 04.01.2023 eine Email an: st.peterundpaul@kath-hochheim.de



Gründungsgottesdienst unserer Pfarrei „St. Teresa am Main“ am Sonntag, 29. Januar 2023

Liebe Gemeindemitglieder,

die Zusammenführung der bisherigen Gemeinden in Flörsheim und Hochheim zu einer neuen Pfarrei wurde in den letzten Monaten intensiv vorbereitet. Die Gründungsvereinbarung liegt inzwischen vor – viele Gemeindemitglieder haben sich in den unterschiedlichen Projektgruppen eingebracht, um die Zukunft mit zu gestalten. Der festliche Gründungsgottesdienst der neuen Pfarrei „St. Teresa am Main“ liegt nun vor uns.

Am Sonntag, den 29. Januar 2023, um 10.00 Uhr wird Weihbischof Dr. Thomas Löhr mit Gemeindemitgliedern aus allen sechs Kirchorten und mit dem gesamten Pastoralteam den Gottesdienst zur Errichtung der neuen Pfarrei in St. Peter und Paul in Hochheim feiern. Wir wollen versuchen, möglichst viele Facetten unserer neuen Pfarrei, viele Gruppierungen und viele verschiedene Bereiche des kirchlichen Engagements in der Eucharistiefeier zur Geltung zu bringen. Die Gemeindemitglieder, die Verbände und Vereine, die vielen unterschiedlichen Gruppen von Christinnen und Christen sind herzlich eingeladen. Die Vielfalt der Kirche und der verschiedenen Orte wird im Mittelpunkt stehen – und natürlich unsere neue Patronin, die Heilige Teresa von Avila, die der neuen Pfarrei ihren Namen gibt.

Nach dem Festgottesdienst lädt die neue Pfarrei zu einem Empfang und Mittagessen in die nahe gelegene Zehntscheune ein.

Jede Pfarreigründung in unserem Bistum geschieht jeweils zum 1. Januar eines neuen Jahres. So auch bei uns und zugleich bei unseren Nachbarn im Main-Taunus-Kreis, die ebenfalls zum Jahresbeginn ihr jeweiliges Gründungsfest begehen. Damit die neue Pfarrei handlungsfähig wird, sind die entsprechenden Schritte zur Errichtung wichtig: die Gründung der Gremien (Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat), die offizielle Ernennung des Pfarrers und vor allem die formelle Errichtung durch die Urkunde des Bischofs, die im Festgottesdienst verlesen wird.

Sicherlich kann man in winterlichen Tagen nicht so intensiv feiern, wie das bei einem ersten Pfarrfest der neuen Pfarrei möglich sein wird. Dennoch freuen wir uns, wenn viele Gemeindemitglieder sowohl am Gottesdienst wie auch am anschließenden Empfang teilnehmen.

Alle sechs Kirchen der neuen Pfarrei sind Orte gottesdienstlichen Lebens und überall werden die Sakramente gespendet. In der Gründungsvereinbarung wurde St. Gallus in Flörsheim als Pfarrkirche festgelegt. Die Verantwortlichen waren sich aber darüber einig, dass auch die anderen Kirchen wichtig sind und zumal St. Peter und Paul einen hohen kulturellen Stellenwert hat. Daher wurde diese Kirche für den Gründungsgottesdienst ausgewählt. Es soll ein Zeichen dafür sein, dass die neue Pfarrei alle Orte im Blick hat und schätzt.

Pfr. Friedhelm Meudt

Herzliche Einladung zum Gründungsfest !

Zentrales Pfarrbüro - Infos

Ab dem 01.01.2023 werden aus den Gemeinden Hochheim und Flörsheim die Gemeinde St. Teresa am Main.

Die neue Emailadresse ist info@st-teresa-am-main.de und gilt ab dem 15.01.2023.

Die Öffnungszeiten in Hochheim, Telefonnummern und Emailadressen der beiden Büros bleiben bis zum Abschluss der Umbaumaßnahmen für das Schwerpunktpfarrbüro St. Bonifatius wie bisher bestehen.

Das zentrale Pfarrbüro wird in Flörsheim sein: Telefon: 06145-546660.

Das Büro in Flörsheim ist am 27., 28., 29. und 30.12.2022 zwischen 10.00 - 12.00 Uhr für Notfälle telefonisch erreichbar.

**Wir wünschen gesegnete Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr 2023!**

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

St. Peter und Paul Tel: (06146) 3044, Mail: st.peterundpaul@kath-hochheim.de
Mo. und Fr. 08:30 bis 10:00 Uhr, Do. 10:00 bis 12:00 Uhr
Di und Do. 15:00 bis 18:00 Uhr

St. Bonifatius Tel: (06146) 29 08, Mail: st.bonifatius@kath-hochheim.de
Mo. und Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr, Mi. 15:00 bis 17:00

**Die Pfarrbüros sind zwischen Weihnachten und Neujahr und
am 6. Januar 2023 geschlossen!**